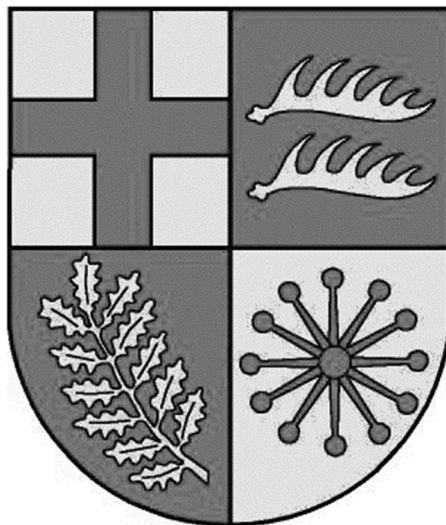


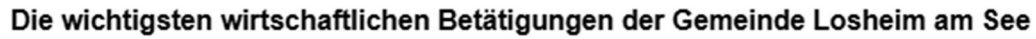
Beteiligungsbericht der Gemeinde Losheim am See

2024



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Organigramm	2
Vorwort	3
I. Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See	4
1. Technische Werke der Gemeinde Losheim am See GmbH, TWL	4
2. Wasserversorgung Losheim GmbH, WVL	12
3. Brennholzhof Hochwald, Geschäftsführungsgesellschaft mbH	18
4. Ruheforst Losheim am See GbR	19
5. Wald-Gehöferschaft Losheim am See	22
II. Die mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See	23
1. Hochwald Wasser GmbH, HWW	23
III. Mitgliedschaften	28
1. Kommunalen Arbeitgeberband, KAV	28
2. Saarländischer Städte- und Gemeindetag, SSGT	29
3. Zweckverband elektronische Verwaltung für Saarl. Kommunen, eGo Saar	29
4. Zweckverband Entsorgungsverband Saar, EVS	30
5. Naturpark Saar Hunsrück e.V.	31
6. Saarschleifenland Tourismus GmbH	32
7. Kulturzentrum Villa Fuchs e.V.	33
8. Weitere Mitgliedschaften	34



Vorwort

Nach § 115 (2) KSVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. November 2025 (Amtsbl. I. S. 1086), hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates sowie der interessierten Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen:

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Für ein Unternehmen, an dem der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, kann von der Darstellung c) abgesehen werden.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jeder Einwohnerin und jedem Einwohner gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Die Gemeinde Losheim am See berichtet in der kommunalrechtlich vorgeschriebenen Form mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Über diese gesetzlichen Mindestangaben hinaus enthält der Bericht auch Angaben Mitgliedschaften in Zweckverbänden.

Zum Geschäftsverlauf, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens wird auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse berichtet.

Die Angaben im Bericht zum Jahresabschluss und zur personellen Besetzung der Geschäftsführungs- und der Überwachungsorgane sowie die Bezeichnungen in den Einzeldarstellungen beziehen sich auf den Stichtag *31. Dezember 2024* und beruhen auf den durch die Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlüssen.

Helmut Harth
Bürgermeister

I. Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See

1. TWL GmbH, Technische Werke der Gemeinde Losheim am See

a) Gegenstand des Unternehmens und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Energie- und Umweltdienstleistungen im Gebiet der Gemeinde Losheim am See, insbesondere die Versorgung mit Elektrizität und Erdgas, sowie die Geschäftsbesorgung für Wasser und das Abwasserwerk der Gemeinde Losheim am See.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Erbringung kommunaler Dienstleistungen, insbesondere im Ver- und Entsorgungsbereich und im Freizeitbereich.

b) Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter sind die Gemeinde Losheim am See und die energis GmbH Saarbrücken.

Stammkapital:

Gemeinde Losheim am See (50,1 %)	200.400,00 €
energis-Beteiligungsgesellschaft mbH (49,9 %)	199.600,00 €
Insgesamt	400.000,00 €

c) weitere Beteiligungen des Unternehmens

TWL ist mit 1,08 % am Stammkapital der KBS Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH, die ihrerseits als saarländische Beteiligungsgesellschaft 15,33 % des Aktienkapitals der VSE AG von RWE erworben hat. Das Eigenkapital der Gesellschaft 2024 betrug T€ 65.415. Der Gewinn belief sich auf T€ 2.594.

Die Beteiligung an der Neustromland GmbH & Co. KG beträgt T€ 104. Die Beteiligungsquote liegt bei 5,56 %. Das Eigenkapital 2023 der Neustromland GmbH & Co. KG wurde mit T€ 2.151 und der Gewinn mit T€ 351 ausgewiesen.

Die Kommanditbeteiligung von T€ 10 an der Ökostrom Saar Biogas Losheim KG wurde zum 31.12.2015 komplett wertberichtigt und im Geschäftsjahr 2023 wieder zugeschrieben. Das Eigenkapital 2023 betrug T€ 1.200 und das Ergebnis T€ 617.

In 2014 hat sich TWL mit 50 % und T€ 1.043 an der Windpark Losheim-Britten GmbH und mit T€ 30 an der BürgerEnergieGenossenschaft Hochwald eG beteiligt. Das Eigenkapital der Windpark Losheim-Britten belief sich in 2023 auf T€ 2.646 und der Gewinn auf T€ 526. Bei der BürgerEnergieGenossenschaft Hochwald eG betrug 2023 das Eigenkapital T€ 8.856 und der Gewinn T€ 398.

d) wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag zwischen den Gesellschaftern

Kooperationsvertrag im Bereich der Ver- und Entsorgung und sonstigen kommunalen Dienstleistungen (Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser, Nutzung von Wasserrechten)

Verträge mit dem Gesellschafter Gemeinde

Konzessionsverträge Stromversorgung, Erdgasversorgung, Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur sowie dem Abwasserwerk, Gestellung und Verrechnungsvereinbarung Geschäftsführer Roman Rein.

Verträge mit dem Gesellschafter VSE AG/ energis GmbH/ Projecta 11 GmbH/ energis Beteiligungsgesellschaft mbH

Generalübernahmevertrag Gasausbau, Betriebsführungsvertrag Wärmeversorgungsanlagen, Betriebsführungsvertrag Stromversorgungsnetz inkl. Straßenbeleuchtung, Stromlieferungsverträge, Vereinbarung Marketing, Geschäftsbesorgungsvertrag, usw.

Verträge zwischen TWL und WVL (Geschäftsbesorgungsvertrag, Geschäftsbesorgung für die WVL-Beteiligung Hochwaldwasser GmbH)

Gewinnabführungsvertrag mit der Organtochter TWL-Verteilnetz GmbH (Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, ab 1.1.2008 den gesamten Gewinn an den Alleingesellschafter TWL GmbH abzuführen, der Organträger TWL GmbH ist verpflichtet, im Rahmen des Vertrags jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.)

Verträge zwischen TWL und Dritten (Erdgaslieferungsvertrag mit der VSE Aktiengesellschaft u.a.)

e) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

- Herr Dipl.-Verw.wirt Roman Rein, kaufmännischer Geschäftsführer,
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Jörg Fritz, technischer Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

Gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages sind der Gesellschafterversammlung wesentliche Entscheidungsbefugnisse übertragen.

Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung sind:

- für die Gemeinde Losheim am See Bürgermeister Helmut Harth
- für die energis GmbH Geschäftsführer Michael Dewald

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Norbert Müller
Stellvertreter	Michael Dewald
Mitglieder des Aufsichtsrates	Markus Baltes – ab 01.08.2024
	Volker Braun – ab 01.08.2024
	Roman Fixemer – bis 31.07.2024
	Luca Forchner
	Dietmar Groß – bis 31.07.2024
	Helmut Harth
	Anke Klein
	Björn Kondak
	Jens Leinenbach – ab 01.08.2024
	Rainer Palz
	Hans-Joachim Schmitt – bis 31.07.2024
	Peter Wagner

f) Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland sank im Jahr 2024 nach vorläufigen Daten der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 1,2 %. Nach dem deutlichen Rückgang des PEV im Jahr 2023 hat sich der Verbrauchsrückgang 2024 verlangsamt. Die nach wie vor ausbleibende konjunkturelle Erholung sowie mildere Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr waren Ursachen für den Verbrauchsrückgang, wenngleich wieder niedrigere Energiepreise als in den Jahren 2022 und 2023 nachfragesteigernd wirkten.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Stromverbrauch um 1,1 % gestiegen, ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau 2023. Trotz weiterhin gedämpfter Konjunktur sorgte der Rückgang der Strompreise im Vergleich zum Vorjahr für einen nachfragebedingten Anstieg des Verbrauchs in einigen Teilbereichen der Industrie. So stieg der Stromverbrauch der Industrie, dem anteilig größten Stromverbraucher, im Vergleich zum Vorjahr damit leicht um 1,4 %, der des Bereichs Gewerbe, Handel, Dienstleistungen um 1,5 %. Im Haushaltsbereich stieg der Stromverbrauch um 1,0 %.

Der Erdgasabsatz an Letztverbraucher insgesamt stieg um 4,4 %. Bei den privaten Haushalten stieg der Erdgasverbrauch um 0,5 %.

Im Wohnungsneubau ist die Wärmepumpe mit 46,9 % vor Fernwärme 26,4 % und Erdgas 18,9 % der führende Energieträger für Beheizung. Erdgas ist weiterhin mit 56,2 % die Nr. 1 beim Beheizen im Wohnungsbestand.

Entwicklung der Gas- und Strompreise

Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr weiter um 14,4 % auf durchschnittlich 40,22 ct/kWh gefallen. Ursächlich dafür sind die sinkenden Preise im Großhandel. Auch wenn sich der Effekt erst mit etwas Zeitversatz und nicht in der gleichen Dynamik auf die Haushaltstarife auswirkt, fiel der durch den Großhandel maßgeblich geprägte Anteil von Beschaffung und Vertrieb am Strompreis im Jahr 2024 um 8 ct/kWh von 53 % auf 42 %.

Die durchschnittlichen Gaspreise für Haushalte sind im Jahr 2024 wie auch schon im Jahr 2023 deutlich gesunken. Für den Musterabnahmefall eines Einfamilienhauses mit 20.000 kWh Jahresverbrauch reduzierte sich der Preis um 22 % auf 11,22 ct/kWh. Bei einer Abnahmemenge von 80.000 kWh, wie hier für ein Mehrfamilienhaus angenommen, sank der Preis um ca. 24 % auf 10,78 ct/kWh.

g) Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens

TWL Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH, Losheim am See Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

		Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.010,00	5.883,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	299.230,16		314.186,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.600.436,00		10.238.157,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.893,00		33.722,00
		10.939.559,16	10.586.065,16
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.881.529,89		1.881.529,89
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	109.474,74		129.799,46
		1.991.004,63	2.011.329,35
		12.933.573,79	12.603.277,51
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		255.160,00	143.640,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.924.161,80		2.821.209,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.240,78		4.888,15
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.887,69		13.611,19
4. Forderungen gegen Gesellschafter	140.896,11		488.210,65
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.198.333,24		1.446.427,21
		7.304.519,62	4.774.346,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.461.137,53	1.339.829,86
		10.020.817,15	6.257.816,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	592,73
		22.954.390,94	18.861.686,91

PASSIVA

	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
II. Kapitalrücklage	4.873.149,21	4.873.149,21
III. Gewinnrücklagen	1.851.296,62	1.795.520,37
IV. Bilanzgewinn	839.528,90	555.776,25
	7.963.974,73	7.624.445,83
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.391.242,00	3.123.277,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3.801,23
2. Sonstige Rückstellungen	2.478.831,84	1.941.214,98
	2.478.831,84	1.945.016,21
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.498.658,73	2.675.058,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.121.030,54	1.092.306,46
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.102,91	26.106,16
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	566.824,70	201.971,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.913.725,49	2.173.505,85
davon aus Steuern: EUR 1.574.633,51 (Vorjahr: EUR 733.879,26) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 8.148,29 (Vorjahr: EUR 7.828,79)		
	9.120.342,37	6.168.947,87
	22.954.390,94	18.861.686,91

h) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

TWL Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH, Losheim am See Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		22.156.960,24	20.789.445,93
2. Sonstige betriebliche Erträge		42.722,59	139.921,70
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.359.039,28		17.544.137,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>223.933,54</u>		<u>185.906,50</u>
		18.582.972,82	17.730.044,48
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	681.378,78		604.950,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 55.430,33 (Vorjahr: EUR 52.545,87)	<u>160.530,81</u>		<u>141.040,54</u>
		841.909,59	745.991,31
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		755.271,01	721.083,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.038.236,81	1.070.492,26
7. Erträge aus Beteiligungen		220.834,50	152.816,62
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.987,79	15.731,89
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		74.569,40	54.120,27
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>304.406,36</u>	218.242,09
11. Ergebnis nach Steuern		840.139,13	557.942,41
12. Sonstige Steuern		<u>610,23</u>	2.166,16
13. Jahresüberschuss		839.528,90	555.776,25
14. Gewinnvortrag		555.776,25	643.790,97
15. Einstellung in Gewinnrücklagen		-55.776,25	-128.758,97
16. Ausschüttungen		<u>-500.000,00</u>	-515.032,00
17. Bilanzgewinn		<u>839.528,90</u>	555.776,25

i) **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Gesellschaft schloss zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken zwei Zinsswap-Vereinbarungen ab. Die Zinsswapgeschäfte sind hinsichtlich der Bewertung als Einheit mit variabel verzinslichen Darlehen zu betrachten. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken bezieht sich auf den Bilanzposten „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ (Höhe des Buchwerts: T€ 806). Der beizulegende Wert beträgt per 31.12.2024 zu unseren Lasten T€ 3. Darüber hinaus wurden keine Finanzgeschäfte abgeschlossen.

TWL bleibt weiterhin Eigentümer des Erdgas- und Stromnetzes. Ab dem 01.02.2019 erfolgt die Verpachtung des Netzes an die energis GmbH. Investitionen in das Netz werden von TWL finanziert. Im Rahmen der Pachtabrechnung erfolgen die Rückflüsse dann in den Folgejahren.

Obwohl sich die Inflation wieder der 2 %-Marke annähert, wird sowohl im Bereich Strom als auch im Bereich Erdgas weiterhin mit Zahlungsschwierigkeiten in allen Kundensegmenten gerechnet.

Die Vorort-Betreuung sowie die Vermarktung von neuen Produkten sollte zumindest zur Stagnation bzw. Reduzierung bei den Lieferantenwechseln führen, so dass die starke Kundenbindung beibehalten werden kann. Hier hat sich die Wettbewerbssituation im Bereich Strom auch in das Jahr 2025 fortgesetzt. Durch Langfristprodukte im Bereich Strom und Erdgas mit einer Laufzeit bis 30.06.2025 konnten die Kundenverluste etwas gemildert werden.

Mit den anhaltenden globalen Krisen und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Unsicherheit, ist die TWL wie die gesamte deutsche Industrie und Wirtschaft weiterhin mit einem Risiko konfrontiert, dessen Auswirkungen nach wie vor nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden können.

Die Entwicklung des Energiemarkts im Jahre 2025 birgt die Chancen aufgrund einer verstärkten Nutzung der Energie aus Solar und Wind dazu beizutragen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und somit die Energiewende zu beschleunigen. Die Investitionen in saubere Energietechnologien könnten zu neuen Arbeitsplätzen und wirtschaftlichem Wachstum führen.

Dieser verstärkte Einsatz von erneuerbarer Energie, insbesondere bei schwankenden erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne, könnte aber auch die Stabilität des Stromnetzes beeinträchtigen und die Versorgungssicherheit gefährden. Es müssen derzeit Milliardenbeträge >18,5 Milliarden zugeschossen werden um das EEG-Konto, welches die Förderkulisse für Wind- und PV-Investitionen abbildet, auszugleichen. Daher erfordert die Integration neuer Technologien wie Speichersysteme, intelligente Netze und die Elektromobilität, Investitionen in die Infrastruktur, damit auch hier eine reibungslose technologische Umstellung erfolgen kann. Des Weiteren soll auch nach vielen Diskussionen die Ausschreibung von ca. 20 GW Kraftwerksleistung Erdgaskraftwerke ausgeschrieben werden. Die Anzahl der Negativstunden bei den Strompreisen hat im Jahr 2024 einen Höchststand erreicht.

Eine politische und regulatorische Unsicherheit, sowie auch die offene zukünftige Förderung von EEG-Projekten, könnte Investitionen und Projekte verzögern oder gefährden sowie die Marktentwicklung beeinträchtigen.

Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit einer weiteren Verschärfung des Wettbewerbs im Energiegeschäft gerechnet. Unternehmen und private Haushalte müssen sich weiterhin auf schwankende Preise und bei geopolitischen Ereignissen auch wieder auf ein höheres Preisniveau einstellen.

Die Geschäftsführung geht für das kommende Jahr von einem Jahresüberschuss von ca. T€ 657 aus.

Die versprochene Stromsteuersenkung im Jahr 2025 wird nur für energieintensive Unternehmen umgesetzt und den Zuschuss für Übertragungsnetzbetreiber von ca. 6,5 Milliarden Euro wird es erst im Jahr 2026 geben.

Diesen Zuschuss soll es wahrscheinlich auch nur für das Jahr 2026 geben, was wiederum drastisch steigende Netznutzungsentgelte im Jahr 2027 zur Folge hat. Das Netzentgelt im Bereich Erdgas wird in 2026 aufgrund der Umsetzung Kanu 2 stark ansteigen und ab 2027 ist auch mit stark steigenden CO₂-Preisen zu rechnen, aufgrund des Wechsel von BEHG in den europäischen Emissionshandel (EUETS2).

2. WVL, Wasserversorgung Losheim GmbH

a) Gegenstand des Unternehmens und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Wasser in der Gemeinde Losheim am See sowie die Nutzung und Vermarktung der zur Verfügung stehenden Wasserressourcen unter Beachtung der ökologischen Erfordernisse.

Darüber hinaus versorgt die WVL die Ortsteile Rappweiler und Zwalbach der Gemeinde Weiskirchen mit Trinkwasser. Über die seit November 2000 fertiggestellte Verbundleitung erfolgt zusätzlich die Besicherung der Wasserversorgung Losheim/Wadern/Weiskirchen und eine Teilbelieferung der Stadt Wadern.

b) Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

Gemeinde Losheim am See (50,1 %)	260.520,00 €
energis-Beteiligungsgesellschaft mbH (49,9 %)	259.480,00 €
Insgesamt	520.000,00 €

Aus dem bestehenden Kooperationsvertrag der Gesellschafter steht der energis eine Mindestgewinnausschüttung von zurzeit 169.573,53 € zu, darüberhinausgehende Jahresüberschüsse entfallen auf die Gemeinde (Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur).

c) Beteiligung des Unternehmens

Mit 33,33 % ist die WVL-Gesellschafter an der HWW GmbH (Anteil am Stammkapital von 40.000,00 €) beteiligt.

d) wesentliche Verträge

- Kooperationsvertrag zwischen den Gesellschaftern
- Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Losheim am See
- Geschäftsbesorgungsvertrag und Stromlieferungsvertrag mit der TWL
- Wasserversorgungsanlagen mit TWL
- Betriebsführungsvertrag mit HWW GmbH
- Wasserlieferungsvertrag zwischen WVL und Gemeinde Weiskirchen für den Ortsteil Rappweiler-Zwalbach
- Kooperationsvertrag zwischen WVL und WWW
- Wasserlieferungsvertrag zwischen WVL und WWW GmbH für den Ortsteil Weierweiler
- Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserwerk der Gemeinde Beckingen (bisher keine Wasserlieferung)
- Netzdokumentationsvertrag zwischen Energis GmbH und WVL
- Gestattungsverträge zur Errichtung von Mobilfunknetzbetrieben

e) **Besetzung der Organe**

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

Herr Roman Rein

kaufmännischer Geschäftsführer

Herr Jörg Fritz

technischer Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

Gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages sind der Gesellschafterversammlung wesentliche Entscheidungsbefugnisse übertragen.

Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung sind:

für die Gemeinde Losheim am See

Bürgermeister Helmut Harth

für die energis GmbH

Geschäftsführer Dr. Klaus Bauer

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender

Norbert Müller

Stellvertreter

Michael Dewald,

Mitglieder des Aufsichtsrates

Markus Baltes – ab 01.08.2024

Volker Braun – ab 01.08.2024

Roman Fixemer – bis 31.07.2024

Luca Forchner

Dietmar Groß – bis 31.07.2024

Helmut Harth

Anke Klein

Björn Kondak

Jens Leinenbach – ab 01.08.2024

Rainer Palz

Hans-Joachim Schmitt – bis 31.07.2024

Peter Wagner

f) **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Unabhängig von der witterungsbedingten Entwicklung des Absatzes sind die Grundbedingungen der WVl sowohl was die qualitative als auch quantitative Wasserdarbietung angeht, absolut positiv. Die technische Ausstattung des Unternehmens ermöglicht eine expansive Entwicklung. Der technische Ausstattungsgrad kann als gut bezeichnet werden und der jeweilige jährliche Wertverzehr des Anlagevermögens wird durch entsprechende Investitionen in der Regel ausgeglichen. Bei den baulichen Anlagen sind kurz- bzw. auch mittelfristig Sanierungsarbeiten durchzuführen. Ein Teil der hierfür erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2025 eingestellt. Die eingegangene Kooperation mit den Hochwaldgemeinden bzw. die Belieferung der Stadt Wadern sowie der Gemeinde Weiskirchen mit Wasser sollte sich konsolidierend auf eine stabile Preispolitik auswirken.

Die geförderten Wassermengen sind gegenüber dem Vorjahr um 44.228 cbm gesunken. Die Wasserverluste reduzierten sich von 5,43 % auf 3,76 %. Der Absatz reduzierte sich um 20.156 cbm von 1.270.178 cbm auf 1.250.022 cbm und ist auf Minderabnahmen der Sonderkunden zurückzuführen. Absolut betrachtet beträgt die Gesamtveränderung gegenüber dem Vorjahr -1,59 %. Im Tarifikundenbereich stellte sich die Absatzmenge mit 4,09 % und im Sondervertragskundenbereich mit -8,35 % im Vergleich zum Vorjahr dar.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird unter den gegebenen Rahmenbedingungen positiv eingeschätzt. Die Wasserlieferungen an die Nachbarkommunen als Sondervertragskunden wurden durch langfristige Lieferverträge abgesichert. Die Geschäftsführung geht auch künftig von einer konstanten Absatzmenge aus, wobei aber eine leichte Unsicherheit hinsichtlich der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Sparverhaltens der Tarifikunden besteht.

h) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

WVL Wasserversorgung Losheim GmbH, Losheim am See

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		2.922.816,48	2.778.494,25
2. Sonstige betriebliche Erträge		37.700,28	17.690,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76,01		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.519.599,75</u>		<u>1.387.509,53</u>
		1.519.675,76	1.387.509,53
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		548.457,57	532.619,66
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		505.178,81	426.601,94
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.041,96	3.041,87
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		103.969,78	94.603,25
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>89.025,06</u>	<u>111.323,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		197.251,74	246.568,74
10. Sonstige Steuern		<u>2.118,38</u>	<u>2.726,93</u>
11. Jahresüberschuss		195.133,36	243.841,81
12. Gewinnvortrag		243.841,81	403.049,90
13. Ausschüttung an Gesellschafter		169.573,53	339.147,06
14. Einstellung in die Gewinnrücklagen		<u>0,00</u>	<u>63.902,84</u>
15. Bilanzgewinn		<u><u>269.401,64</u></u>	<u><u>243.841,81</u></u>

i) voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Von witterungsbedingten Schwankungen abgesehen, gehen wir auch in Zukunft von einer im Wesentlichen konstanten Absatzmenge aus, wobei eine leichte Unsicherheit bezüglich der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Sparverhaltens der Tarifkunden auch in Folge der tendenziell steigenden und mit der Wasserentnahme verknüpften Abwassergebühren besteht.

Die WVL liefert Wasser in die Nachbarkommunen Weiskirchen und Wadern und hat die Möglichkeit, einen Teilbereich des Ortsnetzes Hargarten zu versorgen.

Von dem Wasserwerk Wadern liegt eine Anfrage vor bezüglich der Aufstockung der jährlichen Wasserliefermenge um 35.000 cbm auf dann 585.000 cbm. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Verlängerung der Laufzeit (aktuelle Laufzeit bis 31.12.2029) des derzeitigen Wasserliefervertrages angefragt.

Das seitens des Landes mit Wirkung zum 01.01.2018 erhöhte Grundwasserentnahmeentgelt von 0,10 €/cbm für sämtliches von der WVL geförderten bzw. entnommenen Grundwassers erforderte ab diesem Zeitpunkt eine Anpassung der Tarifstruktur des Wasserpreises zur Weitergabe dieser zusätzlichen Fremdkosten.

Durch die weitere Erhöhung des Grundwasserentnahmeentgelts ab 2024 von 0,10 €/cbm auf 0,13 €/cbm sowie aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung, insbesondere auch der Steigerung der Energiekosten und des erhöhten Instandhaltungsaufwandes, wurde der Wasserpreis zum 01.01.2024 von 1,75 € auf 1,85 € und zum 01.01.2025 auf 1,95 € erhöht.

Neben den allgemeinen Geschäftsrisiken sind für die WVL kurzfristig keine speziellen Unternehmensrisiken erkennbar.

Für die Wasserversorgung hat der Bundesgerichtshof in diesem Zusammenhang mit dem Urteil vom 02.02.2010 die Rahmenbedingungen zur Festlegung von Preisen in der leitungsgebundenen Versorgungswirtschaft neu definiert. Ein preisrechtlicher Verstoß kann bereits dann festgestellt werden, wenn ein Unternehmen höhere Preise fordert als ein - im weiteren Sinne - vergleichbares Unternehmen und keine Umstände nachweisen kann, welche die Preisdifferenz rechtfertigen. Durch das Urteil besteht für alle Wasserversorgungsunternehmen das grundsätzliche Risiko einer behördlich angeordneten Preisherabsetzung.

Die WVL hat durch die auch von den Verbänden empfohlene Anwendung eines Kalkulationsleitfadens zur einheitlichen Wasserpreiskalkulation die Grundlagen für einen Effizienznachweis und damit zur Risikobegrenzung gelegt.

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2025 insgesamt von einer weitgehend stabilen Entwicklung aus.

3. Brennholzhof Hochwald, Geschäftsführungsgesellschaft mbH

a) Gegenstand des Unternehmens und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GmbH beteiligt sich als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Brennholz-Biomassenhof Hochwald GmbH & Co KG. Deren Geschäftszweck ist auf die Gewinnung und den Verkauf von Brennholz und Biomassen in jeder Form sowie von regenerativen Energien gerichtet.

b) Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

Öko-Strom Saar GmbH, (70,4 %)	17.600 €
Gemeinde Losheim am See (20%)	5.000 €
Markus Schumacher (9,6 %)	2.400 €
Insgesamt	25.000,00 €

c) Beteiligung des Unternehmens

Beteiligung der Brennholzhof Hochwald Geschäftsführungsgesellschaft mbH in Höhe des auf die Gemeinde Losheim am See entfallenen Anteils am Stammkapital der Brennholz-Biomassenhof Hochwald GmbH & Co KG.

d) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung	Thomas Brill
-------------------------	--------------

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG kann für Unternehmen, von denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens abgesehen werden.

Die Gemeinde ist lediglich mit einem Fünftel am Stammkapital beteiligt.

4. Ruheforst Losheim am See

a) **Gegenstand des Unternehmens**

Ist die gemeinsame Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung des Ruheforstes Losheim am See (Waldfriedhof) mit dem Betreiber Ruheforst. Das Unternehmen wird in Kooperation mit der W. von Boch'schen Forstverwaltung geführt.

b) **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter sind die W. von Boch'sche Forstverwaltung sowie die Gemeinde Losheim am See. Die Gesellschaft wird aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit der von Boch'schen Forstverwaltung steuerrechtlich als Gesellschaft bürgerlichen Rechts geführt.

Eine Bareinlage ist nicht erfolgt. Beide Gesellschafter stellen ihre Grundstücke als Anteile zur Verfügung.

c) **Wesentliche Verträge**

- Kooperationsvereinbarung mit der von Boch'schen Forstverwaltung
- Vertrag zwischen Ruheforst GmbH und der Gemeinde sowie der von Boch'schen Forstverwaltung

d) **Erfüllung eines öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Daseinsvorsorge gehören das Bestattungswesen und die Unterhaltung von Friedhöfen zu den Aufgaben der Gemeinde, die auch privatwirtschaftlich organisiert werden kann. Die privatrechtliche Tätigkeit der Ruheforst GbR beschränkt sich auf die Vermarktung der Nutzungsrechte an Bestattungsplätzen. Die Bestattung selbst wird weiterhin als hoheitliche Aufgabe von der Gemeinde wahrgenommen.

e) Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens

Bilanz zum 31.12.2024

Ruheforst Losheim am See GbR Betrieb eines Waldfriedhofs, Losheim am See

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gesellschafterkapital			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	1,00	1. Variables Kapital	260.088,51	365.367,30	
					260.088,51	365.367,30	
II. Sachanlagen				II. Bilanzgewinn	0,00	0,00	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	339.503,50		342.163,50	Summe Eigenkapital	260.088,51	365.367,30	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,00		122,00	B. andere Sonderposten	145.126,01	123.127,97	
		339.516,50	342.285,50	C. Rückstellungen			
Summe Anlagevermögen		339.516,50	342.286,50	1. Steuerrückstellungen	481,00	11.318,00	
B. Umlaufvermögen				2. sonstige Rückstellungen	34.538,93	34.806,57	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					35.019,93	46.124,57	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.408,17		48.185,12	D. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.046,40		8.869,40	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.839,81	48.369,16	
		50.454,57	57.054,52	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 48.839,81 (EUR 48.369,16)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		99.273,19	183.647,98	2. sonstige Verbindlichkeiten	170,00	0,00	
Summe Umlaufvermögen		149.727,76	240.702,50	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 170,00 (EUR 0,00)			
		489.244,26	582.989,00		49.009,81	48.369,16	
					489.244,26	582.989,00	

f) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Ruheforst Losheim am See GbR Betrieb eines Waldfriedhofs, Losheim am See

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		439.960,78	462.559,24
2. Gesamtleistung		439.960,78	462.559,24
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.404,65		16.501,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>222.022,39</u>		<u>251.081,92</u>
		241.427,04	267.583,86
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.769,00	2.769,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.287,28		758,08
b) Werbe- und Reisekosten	75.730,16		79.647,75
c) verschiedene betriebliche Kosten	15.874,75		13.496,75
d) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>1,00</u>		<u>0,00</u>
		92.893,19	93.902,58
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	70,46
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		20.781,00	15.318,34
8. Ergebnis nach Steuern		82.090,55	83.055,92
9. Jahresüberschuss		82.090,55	83.055,92
10. Gutschrift auf Kapitalkonten		82.090,55	83.055,92
11. Bilanzgewinn		0,00	0,00

g) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 2006 sind jährlich und stetig wachsende Umsatzerlöse durch die zunehmenden Biotopverkäufe zu verzeichnen. Dies ist auf die sich ändernde Bestattungskultur in der Gesellschaft zurück zu führen und darauf, dass das Angebot des Ruheforstes eine Marktlücke schließt. Das Geschäftsfeld und der Absatzmarkt erstrecken sich weit über das Gemeindegebiet hinaus.

Im Jahr 2024 wurde ein Umsatzerlös von rd. 440.000 € verbucht. Da die überwiegende Anzahl der Verkäufe außerhalb des Gemeindegebietes generiert wird, die Bestattungen von außerhalb der Gemeinde aber dem gemeindlichen Gebührenhaushalt zufließen, wirkt sich dies nicht negativ auf die Einnahmen aus den Friedhofsgebühren aus.

In den Folgejahren wird mit einer Stagnierung der Nachfrage nach Ruhebiotopen zu rechnen sein. Dies hängt auch damit zusammen, dass in umliegenden Kommunen vergleichbare Angebote zur Bestattung geschaffen wurden und werden. Es ist jedoch nicht mit einer Senkung der Umsatzerlöse zu rechnen. Die weiterhin erzielten Gewinne können dem gemeindlichen oder dem Forsthaushalt zugeführt werden.

5. Wald-Gehöferschaft Losheim am See

a) Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Zweck der Waldgehöferschaft ist die gemeinwirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung des den Miteigentümern zur gesamten Hand zustehenden Grundvermögens. Die Miteigentümer erstreben durch die gemeinschaftliche Bewirtschaftung den Aufbau einer leistungsstarken Hochwaldwirtschaft an.

b) Beteiligungsverhältnisse

Miteigentümer der Waldgehöferschaft Losheim am See können natürliche und juristische Personen sein. Die Gesamtheit der Miteigentumsanteile an der Gehöferschaft beträgt 7483 Zoll. Die Gemeinde Losheim am See ist mit 1325 Zoll (17,71 %) Anteilseigner.

c) Beteiligung des Unternehmens

Es bestehen keine weiteren Beteiligungen.

d) Besetzung der Organe

Organe der Waldgehöferschaft sind die Miteigentümerversammlung und der Vorstand.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsteher, seinem Stellvertreter, dem Rechner und vier Beisitzern. Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von drei Jahren von der Miteigentümerversammlung aus der Reihe der Miteigentümer gewählt. Der Vorsteher ist gesondert zu wählen. Der Stellvertreter und der Rechner werden aus den Reihen des Vorstandes gewählt. Der Vorsteher und der Rechner sowie die Vorstandsmitglieder, die von der Mitgliederversammlung mit einer besonderen Funktion betraut werden, erhalten für ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Die notwendigen Aufzeichnungen über Einnahmen und Ausgaben (Buchführung) werden durch den Rechner vorgenommen.

Die Gemeinde hat einen Sitz im Vorstand und wird dort durch den Revierförster Ralf Simon vertreten.

e) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Je nach Einschlag und Holzerlöse werden auf Beschluss der Miteigentümerversammlung an die Mitglieder Auszahlungen je Zoll vorgenommen. Im Jahr 2024 wurde keine Auszahlung vorgenommen.

II. Die mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See

1. Hochwald Wasser GmbH

a) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung von Wasserversorgungsanlagen der WVL Wasserversorgung Losheim GmbH, des Gemeindewasserwerks Weiskirchen und des Wasserwerks der Stadt Wadern.

b) Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

WVL Wasserversorgung Losheim GmbH (33,3 %)	40.000,00 €
Gemeindewasserwerk Weiskirchen (33,3 %)	40.000,00 €
Wasserwerk Wadern GmbH (33,3 %)	40.000,00 €
Insgesamt	120.000,00 €

c.) Beteiligung des Unternehmens

Beteiligungen bestehen keine

d) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung	Roman Rein, Geschäftsführer WWL Alexander Passer, Weiskirchen Christian Brachmann, Geschäftsführer WWW
-------------------------	--

Je zwei Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung sind:

- für die WVL Wasserversorgung Losheim	Geschäftsführer Roman Rein
- für die Gemeinde Weiskirchen	Alexander Passer, Weiskirchen
- für die WWW Wasserwerke Wadern	Geschäftsführer Christian Brachmann

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender

Jochen Kuttler, Bürgermeister

Stellvertreter

Helmut Harth, Bürgermeister – bis 05.11.2024

Mitglieder des Aufsichtsrates

Martin Backes, Tholey

Jörg Fritz, Grumbach

Christiane Leroux, Weiskirchen – bis 11.07.2024

Nobert Müller, Losheim am See

Stefan Schuh, Weiskirchen

Bernd Theobald, Wadern

Thorsten Willems, Weiskirchen

Thorsten Willems, Weiskirchen

Karsten Kiefer, Weiskirchen – ab 12.07.2024

Volker Braun, Losheim am See – ab 06.11.2024

f) Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Aufgrund der starken Erhöhung des ausgeführten Auftragsvolumens auf T€ 4.155 bei einem geplanten Volumen von T€ 3.912, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das im Wirtschaftsplan vorgesehene Ergebnis von T€ 4 auf T€ 49 erheblich gesteigert werden.

Die erzielten Umsatzerlöse verteilten sich auf die einzelnen Gesellschafter wie folgt:

WVL Wasserversorgung Losheim GmbH	T€ 1.400
WWW Wasserwerk Wadern GmbH	T€ 1.918
Gemeindewerk Weiskirchen	T€ 837

g) Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024

1. BILANZ

AKTIVSEITE	31.12.2024	31.12.2023	PASSIVSEITE	31.12.2024	31.12.2023
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	3,00	I. Stammkapital	120.000,00	120.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	80.000,00	80.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.393,79	3.393,79	III. Gewinnrücklage	457.500,00	257.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	99.364,00	104.495,00	IV. Gewinnvortrag	19.656,80	180.108,40
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	138.045,00	83.761,00	V. Jahresüberschuss	48.743,52	40.048,40
	<u>240.802,79</u>	<u>191.649,79</u>		725.900,32	677.156,80
	240.803,79	191.652,79	B. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Steuerrückstellungen	0,00	3.838,00
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	69.039,36	66.663,45
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	423.456,75	470.740,89		69.039,36	70.501,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	71.366,25	422.811,66	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	294.367,28	332.367,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.250,82	29.481,13	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 38.000,00 (Vj.: € 38.000,00)		
	<u>117.617,07</u>	<u>452.292,79</u>	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: € 104.367,28 (Vj.: € 142.367,28)		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	400.740,27	156.654,78	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.825,15	152.300,26
	<u>941.814,09</u>	<u>1.079.688,46</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 48.825,15 (Vj.: € 152.300,26)		
	<u>1.182.617,88</u>	<u>1.271.341,25</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	44.485,77	39.015,46
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 44.485,77 (Vj.: € 39.015,46)		
			davon aus Steuern € 43.461,12 (Vj.: € 38.027,93)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 1.024,65 (Vj.: € 987,53)		
				<u>387.678,20</u>	<u>523.683,00</u>
				<u>1.182.617,88</u>	<u>1.271.341,25</u>

h) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024			2023	
	€	€	€	€	€
1. UMSATZERLÖSE			4.155.243,16		3.902.615,29
2. Sonstige betriebliche Erträge			21.021,87		24.427,34
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-587.700,66			-613.569,01	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.095.686,44</u>	-2.683.387,10		<u>-1.951.510,20</u>	-2.565.079,21
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-796.859,15			-711.346,14	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 59.943,26 (Vj.: € 51.338,62)	<u>-236.480,71</u>	-1.033.339,86		<u>-204.173,40</u>	-915.519,54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-32.087,74			-27.656,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-348.628,96			-350.071,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.454,43			750,18	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-5.980,62</u>	<u>-3.526,19</u>	-4.100.969,85	<u>-6.695,02</u>	-5.944,84
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-24.051,42</u>		<u>-20.111,57</u>
10. ERGEBNIS NACH STEUERN			51.243,76		42.659,56
11. Sonstige Steuern			<u>-2.500,24</u>		<u>-2.611,16</u>
12. JAHRESÜBERSCHUSS			<u>48.743,52</u>		<u>40.048,40</u>

i) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die im laufenden und den folgenden Jahren erwirtschafteten Mittel aus Abschreibungen werden komplett zur Darlehenstilgung genutzt. Die darüber hinaus fälligen Tilgungsraten, sowie die Ersatzbeschaffungen müssen zukünftig durch Gewinnverwendung oder Finanzierung vorgenommen werden.

Nach dem Wirtschaftsplan 2025 wird Kostendeckung durch eine Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes von 57,00 € auf 59,00 € erreicht. Gleichzeitig wurde aufgrund erhöhten Einsatzes an Fremdleistungen der Gemeinkostenzuschlag auf Fremdleistungen auf 8 % erhöht.

Weiterhin ist aber festzustellen, dass durch die Engpässe bei den Materiallieferungen und auch Baukapazitäten zum einen Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen und zum anderen auch Kostensteigerungen eintreten können.

III. Mitgliedschaften

1. Kommunalen Arbeitgeberverband

Der Verband ist eine Vereinigung von Arbeitgebern im Sinne des Tarifvertragsgesetzes und hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Wahrung der gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder auf arbeitsrechtlichem Gebiet
- Abschluss von Tarifverträgen und Vereinbarungen über die Arbeitsverhältnisse der bei den Verbandsmitgliedern tariflich Beschäftigten
- Beratung der Verbandsmitglieder in arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen
- Regelmäßige aktuelle Information zu allen wichtigen Fragen des Arbeits-, Tarif- und Sozialrechtes
- Kostenlose Vertretung der Mitglieder bei Rechtsstreitigkeiten
- Durchführung von Stellenbewertungen

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Die **Mitgliederversammlung** setzt sich aus je einem Vertreter der Mitglieder des Verbandes zusammen. Die Gemeinde Losheim am See wird durch Bürgermeister Helmut Harth vertreten. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied für je angefangene 100 Beschäftigte eine Stimme.

Der **Vorstand** besteht aus

- dem Präsidenten des Saarländischen Städte und Gemeindetages und sieben gesetzlichen Vertretern der Städte und Gemeinden, die vom Saarländischen Städte- und Gemeindetag benannt werden,
- drei gesetzlichen Vertretern der Landkreise / des Regionalverbandes Saarbrücken, die der Landkreistag Saarland benennt,
- vier Vertretern der kommunalen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, die von diesen benannt werden,
- zwei Vertretern der Ver- und Entsorgungsbetriebe, die von diesen benannt werden,
- einem Vertreter der Nahverkehrsbetriebe, der von diesen benannt wird,
- dem Direktor der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes und
- einem Vertreter sonstiger von Buchst. a) bis e) nicht erfasster Mitglieder des Verbandes.

Der Verband ist zur Erfüllung seiner Aufgaben Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). Die Höhe des Mitgliedsbeitrages ist abhängig von der Zahl der Beschäftigten.

2. Saarländischer Städte- und Gemeindetag

Der Saarländische Städte und Gemeindetag ist ein Verband in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Er hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Vertretung gemeinsamer oder allgemeiner Interessen der Mitglieder bei der Landesregierung, dem Landtag, Verwaltungsbehörden und sonstigen Stellen,
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen und sonstigen Rechts- sowie Verwaltungsvorschriften
- Entsendung von Vertretern des Verbandes bzw. der Gemeinde/Städte in Drittgremien gemäß gesetzlicher Vorschriften oder sonstiger Rechte
- Beratung der Mitglieder und Pflege des gegenseitigen Erfahrungsaustausches
- Förderung des Verständnisses für kommunale Fragen in der Öffentlichkeit

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Präsidium und der Vorstand.

Der Mitgliedsbeitrag ist abhängig von der Einwohnerzahl der Gemeinde und wird in der Regel jährlich durch das Präsidium festgesetzt (aktuell: Anzahl Einwohner x 0,80 €).

3. Zweckverband elektronische Verwaltung für Saarl. Kommunen (eGo Saar)

Die Gründung erfolgte am 01. Mai 2004. Entsprechend der Satzung hat der eGo Saar folgende Aufgaben:

- Erschließung und Nutzbarmachung von e-Government-Technologien und Lösungen für die Saarl. Städte, Gemeinde und Gemeindeverbände
- Dabei verfolgt der Verband folgende Ziele:
 - Erleichterung des Zugangs und des Kontaktes der Bürger/Bürgerinnen und der Wirtschaft zu Verwaltungsleistungen, unabhängig ob sie vom Land oder der Kommune erbracht werden
 - Straffung der verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse,
 - der weiteren Verbesserung der Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für die Bürger/Bürgerinnen und die Wirtschaft,
 - einer transparenteren Gestaltung des Verwaltungshandelns der kommunalen Behörden

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme, Kommunale Gebietskörperschaften mit mehr als

- 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben eine weitere Stimme
- 35.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben zwei weitere Stimmen
- 80.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben drei weitere Stimmen
- 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben vier weitere Stimmen.

Jedes Mitglied kann seine Stimmen nur einheitlich abgeben. Den Vorsitz in der Verbandsversammlung führt der Verbandsvorsitzende.

Die Gemeinde Losheim am See wird durch den Bürgermeister in der Verbandsversammlung repräsentiert.

Der Aufsichtsrat besteht aus 14 von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern.

Die Geschäftsführung wird durch die Verbandsversammlung bestellt. Sie leitet die Verwaltung des eGO-Saar.

Derzeit werden durch die Gemeinde folgende Dienstleistungen nachgefragt:

- Portal Bürgerdienste Saar
- eGo-Mail
- eGo-Net
- Betrieb elektronisches Personenstandsregister (ePR) (2013-2015)
- ASP-Betrieb AutiSta (2013-2015)
- elektronische Formulare
- Lärmkataster
- elektronische Meldeportal Saarland
- elektronische Vermittlungsstelle für Kommunen

Die Kosten für die Dienstleistungen richten sich nach dem Umfang der Dienstleistungen und der nachgefragten Leistungen (Berechnungsindex ist ebenfalls die Zahl der Einwohner).

4. Zweckverband „Entsorgungsverband Saar“

Der Entsorgungsverband Saar (EVS) wurde 1998 als öffentlich-rechtlicher Zweckverband mit Sitz in Saarbrücken gegründet. Er entstand auf Initiative der saarländischen Landesregierung aus einem Zusammenschluss des damaligen Abwasserverbandes Saar (AVS) und des kommunalen Abfallentsorgungsverbandes (KABV).

Der Verband ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit nicht den Gemeinden durch Landesgesetz Aufgaben als Entsorgungsträger zugewiesen sind oder diese gem. § 3 Abs. 1 ESVG Aufgaben der örtlichen Abfallentsorgung anstelle des EVS übernommen haben.

Der Verband ist für das Saarland abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des § 18a Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, soweit nicht den Gemeinden durch Landesgesetz Aufgaben als abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft zugewiesen sind oder diese gem. § 2 Abs. 3 Nr.3 S. 2 ESVG Aufgaben in eigener Zuständigkeit übernommen haben.

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Einzelheiten zu den Aufgaben und der Organisation des EVS sind im EVS-Gesetz und in der Verbandssatzung geregelt. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern, den Bürgermeistern bzw. Oberbürgermeistern der Städte und Gemeinden, die Mitglied im EVS sind. Die Versammlung wählt aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. Die Wahl erfolgt für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland. Nach Ablauf der Wahlzeit nimmt die oder der Vorsitzende das Amt bis zur Neuwahl einer oder eines Vorsitzenden kommissarisch wahr.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und 14 Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung gewählt werden, sowie zwei vom Beirat entsandten Mitgliedern, die nicht stimmberechtigt sind.

Die Geschäftsführung besteht aus zwei hauptamtlichen Geschäftsführern Herrn Stefan Kunz und Holger Schmitt.

5. Naturpark – Saar- Hunsrück e.V.

Der „Naturpark Saar-Hunsrück“ ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Hermeskeil. Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit Drittbeteiligten im Hinblick auf eine einheitliche Naturparkplanung -auf gemeinnütziger Grundlage- die Natur und Landschaft im Naturpark zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln. Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Naturgüter, die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft sollen als Lebensgrundlagen des Menschen und Voraussetzung für seine Erholung in Natur und Landschaft nachhaltig gesichert werden.

Mitglied im Verein können die in dem Gebiet des Naturparks Saar-Hunsrück ganz oder teilweise liegenden Landkreise, verbandsfreien Städte und Gemeinden (für Rheinland-Pfalz), sowie die Städte und Gemeinden (für das Saarland) sein.

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Die Mitgliederversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Darüber hinaus steht der Gemeinde Losheim am See noch ein weiterer Vertreter zu.

Der Verein finanziert sich im Wesentlichen über Mitgliedsbeiträge. Dieser beträgt für Gebietskörperschaften 0,47 € je ha Flächenanteil am Naturpark. Bei einer Fläche von 9678 ha beträgt der Anteil der Gemeinde Losheim am See 4.548,66 € im Jahr.

6. Saarschleifenland Tourismus GmbH

Die Gesellschaft wurde zum 01.07.2008 gegründet. Seit dem 1. Januar 2013 ist die „Dreiländereck Touristik GmbH“ zur „Saarschleifenland Tourismus GmbH“ unbenannt worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des Tourismus, touristischer Dienstleistungen und Produkte für den Landkreis Merzig-Wadern sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel. Um den Zweck der Gesellschaft zu fördern beziehungsweise den in Satz 1 definierten Gegenstand zu erreichen, kann die Gesellschaft die hierzu geeigneten Maßnahmen und Geschäfte durchführen. Ausschließliches Ziel der letztgenannten Tätigkeit ist der Transfer von auswärtigen Gästen in der Region.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- u. Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Vereinbarungen zur Zusammenarbeit aller Art abschließen. Ausgenommen ist die Beratung, die unter das Rechtsberatungsgesetz fällt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

- Landkreis Merzig-Wadern	(62,6 %)
- Sparkasse Merzig-Wadern	(25,0 %)
- Kreisstadt Merzig	(2,8 %)
- Tourismusverband Merzig-Wadern	(2,4 %)
- Stadt Wadern	(1,4 %)
- Gemeinde Losheim am See	(1,4 %)
- Gemeinde Mettlach	(1,4 %)
- Gemeinde Beckingen	(1,4 %)
- Gemeinde Perl	(0,8 %)
- Gemeinde Weiskirchen	(0,8 %)

Die Gesellschafterversammlung wird von der/dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder seinem Stellvertreter geleitet.

Der Aufsichtsrat besteht aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Gesellschaftern entsandt und abberufen. Dem Gesellschafter Landkreis Merzig-Wadern stehen 8 Sitze mit Stimmrecht zu (Landrätin/rat und sieben weitere Mitglieder). Dem Gesellschafter Sparkasse Merzig-Wadern stehen zwei Sitze zu. Den Städten und Gemeinden des Landkreises sowie dem Tourismusverband Merzig-Wadern steht als Gesellschafter jeweils ein Sitz zu. Die Gemeinde Losheim am See wird durch Bürgermeister Helmut Harth im Aufsichtsrat vertreten.

Alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Peter Klein.

7. Kulturzentrum Villa Fuchs

Ziel des Vereins ist die Förderung und Erweiterung des kulturellen Angebotes in den Städten und Gemeinden des Landkreises Merzig-Wadern.

Der Verein ist in den folgenden Sparten tätig:

- Bildende Kunst (Malerei, Plastik, Graphik, Film, Architektur)
- Kunstgewerbe (angewandte Kunst, Kunsthandwerk)
- Freie Künste (musische Künste, Dichtung, Musik, Tanz)

Mitglieder des Vereins sind natürliche Personen und juristische Personen. Mitglieder mit Sonderrechtsstellung sind der Landkreis Merzig-Wadern und die kreisangehörigen Gemeinden.

Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der/die Geschäftsführer/in. Seitens der Gemeinde gehört neben dem Bürgermeister, der sich vertreten lassen kann, das Ratsmitglied Maximilian Schneider dem Gesamtvorstand der Villa Fuchs an.

8. Weitere Mitgliedschaften bestehen:

- Tierschutzverein
- Landesarbeitsgemeinschaft pro Ehrenamt
- Peter-Wust-Gesellschaft
- VDK Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
- Museums-Eisenbahnclub
- Verein Herzensengel
- Naturlandstiftung
- Verein Saarländisches Industriemuseum
- Bund Deutscher Schiedsmänner
- Institut für Europapartnerschaften
- Jugendfeuerwehren Merzig-Wadern
- Kreisfeuerwehrverband Merzig-Wadern e.V.
- Forstbetriebsgemeinschaft
- NABU
- LAI
- Wanderregion Saar-Hunsrück e.V.

Darüber hinaus bestehen Mitgliedschaften in Arbeitsgemeinschaften der Bauamtsleiter, Kämmerer, Kommunalen Datenschutz Saarland, Fahrradfreundliche Kommunen, Kassenverwalter und Vollstreckungsbeamten.